



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Præco Mastigophilvs. Das ist: Jacob Heilbronners
Prædicanten zu Newburg an der Donaw grosse Liebe/
vnnd jnbrünstige Andacht gegen der Zucht/ Disciplin/
vnnd allerley Leibscasteyung**

Gretser, Jacob

Ingolstadii, 1608

An den Leser.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32925



An den Leser.

Sitt der Predicant Jacob Heilbronner in seiner Vorred wider das Disciplin Buch gar schon / man soll ihme nicht schimpflich noch spöttlich / sonder Bescheidenlich vnd Grauitetisch antworten. Ander Leuth aber / die ich deshalben befragt habe / oermeynen / es thus nicht / auß vilen Ursachen.

Dañ erstlich müßt ich wid das allgemein / vñ von Luthero selbst approbiertes Sprichwort handeln / Narren soll man mit Kolbenlausen.

Zum andern beuilcht die heilige Schrifft / man solle dem Narren antworten nach seiner Narheit / damit er sich selber nicht Klug geduncke.

Zum dritten / es sey nie er hört worden / wenn / vñnd so offte man einen bösen Schützen Pritschen / oder einen Bacchanten deponieren soll / daß man grosse Bescheidenheit / vnd Grauitet darzu gebrauche.

Zum

Zum vierten/wenn er Heilbronner ein so Gra-
 uitetischer vñnd Hochgeachter Theologus seyn will/
 warumb hat er auff das Lateinisch Werck nicht La-
 teinisch/sonder als ein Teutscher Tiendl/Teutsch ant-
 worten wöllen? Man hette dannoch noch wol einen
 Gauckler gefunden/der es hette verteutschen können.
 Ja möcht Heilbron sagen / das Latein reden vñnd
 schreiben steht nicht jederman wol an: So ist es auch
 besser vñnd Grauitetischer wol Teutschreden / als vñ
 bel Latein. Eben das haben dir Vetter vñnd andere
 lengst gesagt/vñnd treulich gerathen du sollest Ge-
 lertter Leuth müßig stehn. Wilt du nun für Ge-
 lert/vñd Grauitetisch gehalten werden/so folge meinē
 rath/stehe d Gelerten müßig/vñ lasse dein vngeschie-
 lichkeit vor snen nicht also heraus/Stultus si tacue-
 rit,sapiens reputabitur, Ein Narr der schweigen
 kan/wirdt für Weiß gehalten. Jederman lobt dich /
 vñnd dein Bruder L Z P P E N /samt dem S R Z E Z
 E A P P E N / daß ihr mit dem Vetter / mit seinen
 E B E H E R N /vñnd vnsaubern Lutherischen Wäsch
 fein still worden / vñnd nichts mehr wöllet zuschaf-
 fen haben. Wie vil Weyßlicher aber / vñnd Loba-
 licher were es E B E H gewesen / wenn ihrs nis
 ange

angefangen / vñnd den Vnflat stecken lassen / an dem ihr Laug vñnd Safft verlohren habt: Bette hat gut machen / er zeigt nur bloß an wie vnflätig der Vnflat Luther / vñnd lasset darnach die armen Predicanten sorgen / wie sie ihn seuberen / bußen / lecken vñnd reinigen wöllen.

Zum fünfften meinen die Leuth / vñnd ich auch / wenn Jakob Heilbronn / solchen Lust zu grosser Bescheidenheit vñnd Grauet hat / er solchen Lust besser nicht wol werde büßen können / als inn dem Grauetischen Luther / wie auch inn den Andächtigen / Reusch / vñnd Sawbern Luthern oder auff's wenigst in dem Grauetischen Buch / daß er Luther vor seinem letzten End geschriben / welches du vñnd dein Bruder J P vor den Fürsten zu lesen / mit grosser Scham vñnd Schand euch gewengert vñnd entsetzt habt. Mein Rath ist / wenn ihr hinsüro etwas auß dem selbigen Buch zu lesen / gedrungen werdet / daß ihr zuuor einen Beckolter / oder Trozischgen Rauch inn die Stuben macht.

Zum sechsten / hat er JAKOB Heilbronner nicht vñnd sonst so starcke / vñnd söhnlliche Insinuation gethon / daß man doch BESC Heidelberg / ordelich vñnd GRABZEEZSCH mit ihme hando

handlen soll/ weil ihme selber geschwindelt/ vnd bald geschmeckt / daß er einen Bock halten müsse. Wer gute Wahr gen Marckt bringt löset gut **G E T**. Wanner dann selber inn seinem Gewissen gefület / vnd besorgt man werde sine die Kappennach seinem Kopf/ vnd nach seiner Wiß/ messen / kan er solches anderen nicht für vbel haben/ wenn ihme mit gleicher Maß gemessen/ vnd das widerfert / was er selber geforchten/ geschmeckt vnd besorgt hat.

Zum sibenden/ ist es der Gebrauch nie gewesen/ solang die Welt gestanden/ daß man mit Spöttern/ Holipern/ Sicophanten/ Bacchanten/ Scurren/ Morionen/ Vnsinnigen vnd Vngeschickten Eseln/ vil Geprängs/ vnd grosse Brautet brauchen soll / wil geschwengen gegen einem offelichen **G D E S**. lästerer / vnd mutwilligen Feynd vnd Verkehrer der heiligen/ liechten/ hellen Wahrheit. Ich / wirdt Jakob Heilbronner sagen/ bin kein solcher / sonder ein Doctor/ ein Theologus/ ein Antistes/ ein Keiner E. uangelischer Lehrer/ zc. Antwort. Das lasse mir einer schöne/ herzliche/ vnd Brautetische Titel seyn. Wer solt aber gemeint haben / daß ein Mann vnder solchen Titeln / so leyhfertig vnd frefelich wider **G D E** vnd Natur/ wider den gemeinen Verstand vnd Vernunfft/ wider alle vnzahlbare Zeugnissen/ vnd

vnd wärefliche Exempel des alten vnd neuen Testa-
 ments/wider die einhellige Praxin vnd Kundtschafft
 aller heiligen Väter vnd Lehrer der Christenheit/ie.
 offentlich lehren/schreyen/schreiben vnd treiben dürfen/
 daß man sich (solteb einem jeden sein Heil ist) aller
 Leibscasteyung/Bußwerck/Mortification der Gli-
 der/Demung des alten Adams/Zemung des Nut-
 willigen Fleischs/Menscher schafft vnd Ausbreitung
 aller bösen Begierden/ie. nicht allein nichts an-
 nemmen solle/sonder fliehen/menden/verfluchen/ver-
 dammen? Item/ daß man alle zu diser von **G**otte
 vnd seinem Wort befohlener Leibscasteyung gehörige
 Mittel/als Fasten/Betten/Wachen/Säck/Ci-
 licia/Aschenbrot/Geißeln/Ruthen/Kreuz/Disci-
 plin/ie. schlecht alles fliehen/verhönen/verlachen/
 vnd verspotten soll? Daß man alle Heiligen/alle
 Büsser/alle Ordenspersonen/alle Mönch/vnd alle
 Außerlesne Liebhaber **G**ottes/Zungs vnd Ales/
 Manns vnd Weibspersonen/Judith vnd Hester/
 Daniel vnd David/Niniuiter vnd Bethuller/Pe-
 trum vnd Paulum/Hieronymum vnd Benedictum/
 Franciscum vnd Bernhardum/Loricatum vnd
 Gufonem/Ignatium vnd Kauerium/Glaxam/vnd
 Coletam/ie. die sich alle solcher Mittel/Instru-
 ment/Werckzeug/vnd Waffenschafft des heiligen
 Geiſſis

):C

Geiſſis

Geists gebraucht / ihre Länden ombgürt / ihre Leiber
 castent / ihre Glieder mortificiert / vnd durch solche Ca-
 steyung sich selber in die Göttliche Dienstbarkeit ges-
 bracht / 2c. schlecht für bedaubte / wohnsinnige / aber-
 gläubige / zauberische / vnd abgöttische Teufelsknecht /
 Ja für lauter Lappen / vnnnd vn Sinnige verdampfte
 Narren halten solle. Dises lieber Leser / hab ich mit
 wenig Worten anzudeuten nicht vnderlassen sollen /
 vrtheile du vnnnd wer da will / allein der Rändl nicht /
 welcher / da er noch heutigs Tags leben solte / wurde
 er dem Heilbronner so war als Amen starcken Bey-
 stand thun / sein Buch wider die Zucht / Ruthen /
 Geißeln / vnnnd Disciplin küssen / vnd Anbetten / Ja er
 wurde sein Cron oder Kappen vom Haupt / vnnnd sein
 Bleyketten vom Hals / vnnnd sein Kaptel oder Kol-
 ben von der Seiten nehmen / vnnnd den Heilbronn-
 ner mit zieren vnnnd verehren / alda es mehr nicht be-
 darff / als allein daß man ihn flugs auff einen Esel se-
 tze / durch alle Gassen für / vnnnd mit lauter Stimm
 schrey: Sic honoratur, quem R. vult hono-
 ratum. Herentgegen aber / da er Rändl des P.
 Gretseri, Bücher von den Disciplinen / vnnnd wie
 man den Leib züchtigen / castigieren / geißlen / vnnnd dis-
 ciplinieren solle / ansichtig wurde / Behüte Gott /
 da

Da solte kein Blat ganz daruon kommen / noch vber-
 bleiben / daß sich nicht müßte mit Zeenen zerzeissen /
 mit Grimmigen anspeyen / vñnd mit Füßen zertrets-
 ten lassen. So lese dann / vñnd vrtheye wer
 da wöll / allein der Kändl
 nicht.



In